

Aktuelle Herausforderungen und ihre Antworten

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Suchthilfe in Deutschland ist stetig in Bewegung. Ausgelöst wird sie u. a. durch Veränderungen der gesellschaftlichen Rahmenbedingungen, neue Suchtgefährdungen sowie Änderungen des Drogenmarktes.

Die aktuellen Entwicklungen in der Suchthilfe und Prävention sind gekennzeichnet durch verschiedene Themenschwerpunkte wie z. B. dem Hirndoping oder den Online-Süchten. Sie werden aber auch geprägt von einer spürbaren Verknappung der zur Verfügung stehenden Ressourcen. Hinzu kommt ein immer gravierend werdender Ärztemangel in den ambulanten und stationären Einrichtungen der Suchthilfe.

Fachlich ist eine Betonung der Sozialraumorientierung der Hilfen und Präventionsaktivitäten festzustellen, auch Mehrebenenansätze gewinnen zunehmend an Bedeutung.

Wie schaut aber das „Gesamtbild“ der Suchthilfe und Prävention aus? Welche (politischen) Initiativen werden ergriffen, welche Themen befördert, und welche nicht? Welche Herausforderungen beschäftigen die Fachkräfte der Suchthilfe in anderen Bundesländern bzw. in den europäischen Nachbarländern?

Die 29. Jahrestagung der LWL-Koordinationsstelle Sucht möchte mit ihrer Schwerpunktsetzung auf „Aktuelle Herausforderungen und ihre Antworten“ einen Blick auf dieses „Ganze“ werfen, in NRW, der Bundesrepublik und Europa. Von besonderem Interesse ist natürlich die zukünftige Suchtpolitik in Nordrhein-Westfalen, verbunden mit der Frage, wo die Landesregierung in den nächsten Jahren ihre Schwerpunkte setzen wird.

Neben den grundsätzlichen Referaten von Frau Ministerin Barbara Steffens, Herrn Prof. Dr. Rainer Thomasius und Herrn Dr. Tim Pfeiffer-Gerschel werden die Ergebnisse von drei aktuellen Bundesmodellprojekten aus den Bereichen Arbeit mit Eltern, Migrantenarbeit sowie zum Thema Jugend und Rauchen in Foren präsentiert.

Wir laden Sie recht herzlich ein, am 1. Dezember 2011 in Münster mit uns den aktuellen Stand der Suchthilfe und Prävention sowie die Initiativen des Landeskonzepts gegen Sucht NRW zu diskutieren.

Dr. Wolfgang Kirsch
LWL-Direktor

Hans Meyer
Landesrat

- 09.30 Anmeldung und Stehkafee
- 10.30 **Begrüßung und Einführung ins Thema**
Dr. Wolfgang Kirsch, Münster
- 10.45 **Die Sucht- und Drogenpolitik in NRW**
Ministerin Barbara Steffens, Düsseldorf
- 11.30 **Suchtgefährdete Kinder und Jugendliche – Grundlagen, Prävention und Theoriepraxis heute**
Prof. Dr. Rainer Thomasius, Hamburg
- 12.30 Mittagspause
- 13.15 Arbeit in Foren
Konzepte und Ergebnisse aktueller (Bundes-) Modellprojekte
- Forum I: Eltern.aktiv**
Birgit Kühne, Münster
Prof. Dr. Renate Soellner, Hildesheim (angefragt)
- Forum II: transVer - transkulturelle Versorgung von Suchtkranken (Sucht und Migration)**
Martina Schu, Köln
Rüdiger Holzbach/Irina Böhme, Warstein
- Forum III: Losgelöst - ein Rauchstoppangebot der BzGA für jugendliche Raucherinnen und Raucher**
Dr. Anneke Bühler, München
Ralf Kasprzyk, Essen
- 15.15 Pause
- 15.30 **Sucht und Drogen aus europäischer Sicht - (Förder-)Schwerpunkte der Europäischen Kommission**
Dr. Tim Pfeiffer-Gerschel, München
- 16.15 Ende der Veranstaltung

Irina **Böhme**, LWL-Kliniken Warstein und Lippstadt, Warstein

Dr. Anneke **Bühler**, Institut für Therapieforschung (IFT), München

Dr. Rüdiger **Holzbach**, LWL-Kliniken Warstein und Lippstadt, Warstein

Ralf **Kasprzyk**, Fachstelle für Suchtprävention, Suchthilfe direkt Essen gGmbH, Essen

Dr. Wolfgang **Kirsch**, LWL-Direktor, Münster

Birgit **Kühne**, LWL-Koordinationsstelle Sucht, Projekt Eltern.aktiv, Münster

Dr. Tim **Pfeiffer-Gerschel**, Leiter der Deutschen Beobachtungsstelle für Drogen und Drogensucht (DBDD), München

Martina **Schu**, Gesellschaft für Forschung und Beratung im Gesundheits- und Sozialbereich mbH (FOGS), Köln

Prof. Dr. Renate **Soellner**, Universität Hildesheim, Fachbereich Erziehungs- und Sozialwissenschaften, Institut für Psychologie, Hildesheim

Barbara **Steffens**, Ministerin für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter des Landes Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf

Prof. Dr. Rainer **Thomasius**, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Zentrum für Psychosoziale Medizin, Deutsches Zentrum für Suchtfragen des Kindes- und Jugendalters, Hamburg

Tagungsort

LWL-Landeshaus
-Plenarsaal-
Freiherr-vom-Stein-Platz 1
48145 Münster



Die Veranstaltung ist
barrierefrei zu erreichen.

Teilnehmer/innen

Fachkräfte und Trägervertreterinnen und Trägervertreter
aus verschiedenen Arbeitsfeldern der Drogen-, Sucht-
und Jugendhilfe sowie angrenzender Sektoren.

Teilnehmerbeitrag

50,00 Euro / 25,00 Euro für Studierende und Arbeitslose
(inkl. Verpflegung). Der Tagungsbeitrag wird nach Rech-
nungserhalt fällig. Eine Anfahrtsskizze und alle weiteren
Informationen erhalten Sie mit einer Zusage ca. zwei
Wochen vor der Veranstaltung.

Anmeldung/Kontakt

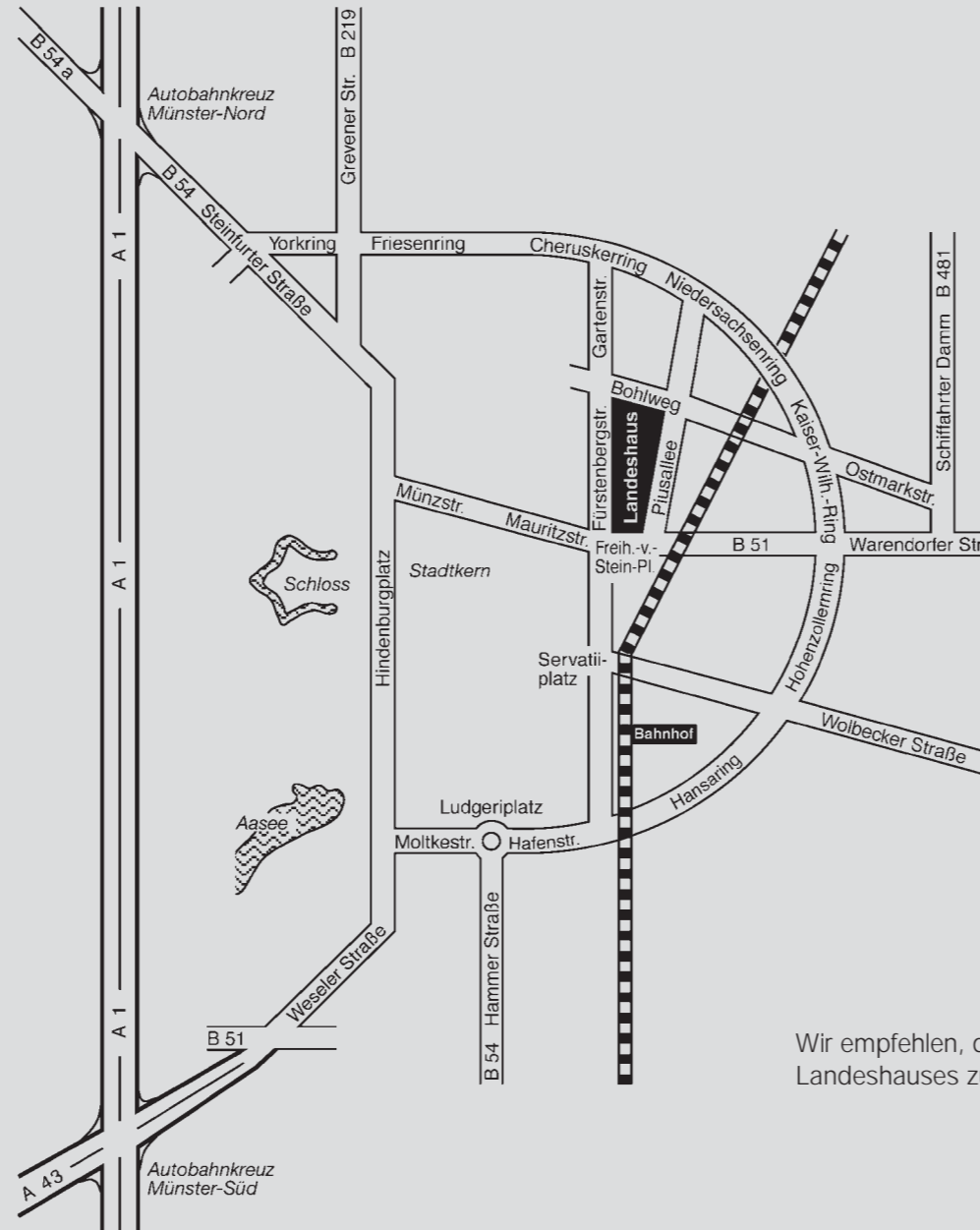
Bitte senden Sie die Antwortkarte bis spätestens zum
04. November 2011 (Anmeldeschluss) zurück an die
LWL-Koordinationsstelle Sucht, Warendorfer Str. 25-27,
48145 Münster.

Anmeldung:

Elisabeth Rocklage Tel: 0251 591-5383
Fax: 0251 591-5484
E-Mail: elisabeth.rocklage@lwl.org

Kontakt:

Alexandra Vogelsang Tel: 0251-591-3838
Jörg Körner Tel: 0251 591-5538



Wir empfehlen, die Parkplätze des
Landeshauses zu benutzen.

jahrestagung 2011

Aktuelle Herausforderungen und ihre Antworten

01. Dezember 2011
Münster
Landeshaus - Plenarsaal -

LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.